

Frage zum Thema "A13 für alle"

Beitrag von „CoinBase“ vom 7. April 2019 20:10

Hallo,

vorweg, ich bin selber kein Lehrer und will auch keiner werden. Allerdings habe ich einige Kommilitonen/Bekannte die Lehramt studieren und hätte mal eine Verständnisfrage.

Wenn jede Lehrkraft nun A13 bekommen soll, wertet das nicht das Studium für Gymnasiallehrer irgendwie ab? Insbesondere die, die Physik oder Mathe auf Lehramt studieren?

Mir ist bewusst das andere Schulformen mehr Pflichtstunden haben.

Aber was für Vorteile hätte man dann noch als Gymnasiallehrer? Bekommen diese dann einen Ausgleich?

Ist nur eine Frage, will nichts bewerten und finde höhere Löhne/Besoldungen immer gut, egal welcher Beruf.

Beitrag von „CDL“ vom 7. April 2019 20:19

1. Frag doch einfach mal deine Bekannte, wie die das finden.

2. Wofür genau sollen Gymnasiallehrer deines Erachtens einen spezifischen Ausgleich bekommen?

3. Warum genau sollte das Studium für Sek.II im Allgemeinen und mit den Fächern M/Ph im Besonderen abgewertet werden durch eine faire Besoldung für Lehrkräfte anderer Lehrämter die - wie dir bekannt ist- bereits entsprechend mehr Deputatsstunden zu leisten haben bei faktisch erheblich geringerer Besoldung?

4. Zumindest in BaWü erhalten Gymnasiallehrer zwar auch A13 als Eingangsbesoldung, allerdings einen Aufschlag im Vergleich zu den Sek.I-Kräften, folglich A13+."A13 für alle" bezieht sich in BaWü auf die GS-Kräfte oder GS-/HS-Kräfte mit noch A12, in anderen BL auch auf die Sek.I, die ebenfalls A12 hat. Von "A13+ für alle" spricht keiner... erstmal sauber informieren, dann anfangen zu quaken.

By the way: Das hier ist ein Lehrerforum, kein Nichtlehrer-aber-Kommilitone-von-Lehrern-Forum. 😊

Beitrag von „DePaelzerBu“ vom 7. April 2019 20:23

ergänzend zu CDLs letztem Satz: Benutz die Forensuche (Suchbegriff "a13 für alle", am besten beschränkt auf die Thementitel). Das wurde hier schon zig mal diskutiert und kann dann auch von bald-nicht-mehr-schreibberechtigten eingesehen werden.

Beitrag von „Conni“ vom 7. April 2019 20:26

TE wegen mangelnder Schreibberechtigung gesperrt, Thread offen gelassen.

Beitrag von „LehrerBW“ vom 7. April 2019 21:46

Bei uns in BW bekommen sämtliche neuen Sekundärlehrkräfte A13 seit kurzem. Lediglich ältere HS Lehrer und GS Lehrer bekommen noch A12.

Also ich finds ungerecht.....aber wird schon werden.

Daran hängt meine Existenz jetzt nicht.

Beitrag von „Sauerlandkind“ vom 7. April 2019 22:08

[Zitat von Coinbase](#)

Hallo,

vorweg, ich bin selber kein Lehrer und will auch keiner werden. Allerdings habe ich einige Kommilitonen/Bekannte die Lehramt studieren und hätte mal eine Verständnisfrage.

Wenn jede Lehrkraft nun A13 bekommen soll, wertet das nicht das Studium für Gymnasiallehrer irgendwie ab? Insbesondere die, die Physik oder Mathe auf Lehramt studieren?

Mir ist bewusst das andere Schulformen mehr Pflichtstunden haben.

Aber was für Vorteile hätte man dann noch als Gymnasiallehrer? Bekommen diese dann einen ausgleich?

Ist nur eine Frage, will nichts bewerten und finde höhere Löhne/Besoldungen immer gut, egal welcher Beruf.

„insbesondere die, die Physik oder Mathe auf Lehramt studieren?“ ???

Weil die so lange Texte korrigieren müssen wie Englischlehrer oder wieso ?

Die Diskussion gab es hier schon im Forum und gibt es in den Kollegien seit Jahren : Am Gymnasium wird mehr korrigiert vs. an sek1 Schulen muss differenziert und Sozialarbeit geleistet werden vs. an Grundschulen (3 Stunden mehr als am Gymnasium) ist vom Förderschüler bis zum Gymnasiasten alles dabei und muss bedient werden.

Du siehst, egal welche Schulformen, jeder ist mit Arbeit belastet, es sind nur andere Formen der Belastung

Beitrag von „Seph“ vom 7. April 2019 22:46

[Zitat von Sauerlandkind](#)

„insbesondere die, die Physik oder Mathe auf Lehramt studieren?“ ???

Weil die so lange Texte korrigieren müssen wie Englischlehrer oder wieso ?

Nein, die Arbeitszeit ist per definitionem für alle Lehrkräfte gleich. Er spielt wahrscheinlich darauf an, dass Physiker in der Wirtschaft etwas bessere Gehaltsaussichten als z.B. Linguisten haben bzw. dort höhere Einkommen generieren können oder/und darauf, dass in Mangelfächern eher finanzielle Anreize zur Bedarfsdeckung gesetzt werden müssen, als in überlaufenen Fächern. Aber so funktioniert der öffentliche Dienst halt nicht.

Beitrag von „Anschalik“ vom 8. April 2019 12:14

[Zitat von Coinbase](#)

Hallo,

vorweg, ich bin selber kein Lehrer und will auch keiner werden. Allerdings habe ich einige Kommilitonen/Bekannte die Lehramt studieren und hätte mal eine Verständnisfrage.

Wenn jede Lehrkraft nun A13 bekommen soll, wertet das nicht das Studium für Gymnasiallehrer irgendwie ab? Insbesondere die, die Physik oder Mathe auf Lehramt studieren?

Mir ist bewusst das andere Schulformen mehr Pflichtstunden haben.

Aber was für Vorteile hätte man dann noch als Gymnasiallehrer? Bekommen diese dann einen ausgleich?

Ist nur eine Frage, will nichts bewerten und finde höhere Löhne/Besoldungen immer gut, egal welcher Beruf.

Nein, wenn alle gleich bekommen, bekommen alle gleich. Unabhängig von der Schulart und den Aufgaben, die man dort hat. Das ist ja gerade deshalb umstritten.

Allerdings bekommt man je nach Bundesland trotzdem verschieden und je nachdem, wie lange man den Job schon macht (sogenannte Erfahrungsstufe).

Beitrag von „BlackandGold“ vom 9. April 2019 11:02

Ich habe Physik und Chemie Sek2 studiert und bin trotzdem für A13 für alle. Wer mal nur drei Tage in einer Grundschule war (die Schulform meiner Einsichtnahme), wird verstehen, warum das so ist.